



Erfassung von Tierwohl­daten beim Transport

Autor: Anna Silvera, the Swedish Poultry Meat Association



Einleitung in die Gute Praxis

Der Verband der schwedischen Geflügelfleischwirtschaft ist eine einzigartige Branchenorganisation, die Verantwortung für die gesamte Wertschöpfungskette der Broilerproduktion in Schweden übernimmt – von der Zucht und Aufzucht bis hin zu Transport und Schlachtung. Alle Mitglieder sind verpflichtet, strenge Qualitätsprogramme einzuhalten, die über die nationalen Tierschutzvorgaben hinausgehen. Diese Programme umfassen auch den sachgerechten Umgang mit den Tieren – vom Verladen auf dem Hof bis zur Anlieferung im Schlachthof.

Tierschutzkontrollen finden beim Einfangen, Verladen, Transport und bei der Schlachtung statt. Zudem erfolgt eine Schulungen der Fangkolonne. Parallel dazu werden bei jeder zur Schlachtung gesendeten Herde tierwohlrelevante Transportdaten erhoben. Diese Daten dienen dazu, systematische Tierschutzprobleme beim Einfangen, Verladen, Transport und bei der Schlachtung frühzeitig zu erkennen. Sie werden außerdem als Kennzahlen (KPIs) zur Erfolgsmessung genutzt und bilden die Grundlage für Schulungsmaßnahmen zur Verbesserung des Tierumgangs.

Hintergrund & Herausforderungen

- Tierwohlbezogene Transportdaten werden bei jeder Schlachtung erhoben.
- Die Datenerfassung erfolgt aus verschiedenen Quellen – etwa durch manuelle Beurteilung der Tiere bei Ankunft, durch Kontrollen der amtlichen Tierärzte sowie durch Schlachtbefunde. Alle Informationen werden in einer nationalen Datenbank zusammengeführt.
- Diese Daten dienen als Kennzahlen (KPIs), um das Tierwohl während Einfang, Verladung und Schlachtung zu überwachen, systematische Probleme zu vermeiden und Schulungen zu verbessern.
- Beispiele solcher Daten sind Transportverluste (verendete Tiere, DOA), Verletzungen (Blutergüsse, Wunden, Flügelschäden) oder das Feststellen, ob Tiere in den Transportkisten eingeklemmt wurden.
- Eine Herausforderung bei dieser Art der Überwachung ist die einheitliche Bewertung durch das Personal in den Schlachtbetrieben sowie die Ursachenklärung
- Das Einfangen, Verladen und Transportieren ist ein komplexer logistischer Prozess. Entscheidend für eine Verbesserung des Tierwohls ist, dass alle Glieder dieser Kette zusammenarbeiten. Nur durch Kooperation lässt sich die Ursache eines Problems identifizieren und eine nachhaltige Lösung finden.



Es ist wichtig, aufmerksam zu sein und die Deckel der Transportkisten sorgfältig zu schließen, um sicherzustellen, dass keine Tiere eingeklemmt oder verletzt werden.



Erfassung von Tierwohlindikatoren beim Transport

Zusätzliche Informationen

Die erfassten Daten dienen als Grundlage zur Entwicklung von Leitlinien für einen tierschonenden Umgang mit den Tieren beim Einfangen, Verladen und Transport. Einige Beispiele für solche Leitlinien beim maschinellen Einfangen sind:

- Die Verlademaschine muss mit einer Euthanasieeinrichtung ausgestattet sein, und das Personal muss im tierschutzgerechten Töten verletzter oder kranker Tiere geschult sein.
- Verlademaschinen und Gabelstapler müssen mit blauen Arbeitsleuchten ausgestattet sein
- The belt speed must comply with the Die Geschwindigkeit des Förderbands muss an die Anforderungen des Transportsystems sowie an das Verhalten der Tiere angepasst werden.
- Einzelne Tiere, die von der Maschine nicht erfasst werden, müssen von Hand eingesammelt werden.
- Der Deckel eines gefüllten Behälters muss vorsichtig zurückgeschoben werden, um Verletzungen zu vermeiden.
- Die Behälter müssen manuell kontrolliert werden, um sicherzustellen, dass keine Tiere eingeklemmt sind.



Das maschinelle Einfangen in Schweden ist die am häufigsten angewendete Methode..

Vorteile

- Die Erhebung der Daten ist wertvoll für die Entwicklung neuer Verfahren und Technologien.
- Durch die Datenanalyse lassen sich Risikofaktoren identifizieren und systematische Fehler vorbeugen.
- Die Daten können sowohl auf nationaler Ebene als auch auf Betriebsebene zur Qualitätssicherung genutzt werden.
- Die Verringerung von Verletzungen, Flügelschäden und Blutergüssen beim Einfangen und Verladen trägt nicht nur zur Verbesserung des Tierwohls bei, sondern steigert auch die Fleischqualität – und bringt damit wirtschaftliche Vorteile mit sich.
- Eine bessere Fleischqualität und weniger Verwerfungen aufgrund von verendeten Tieren (DOA), Verletzungen oder Blutergüssen erhöhen die Anzahl der Hähnchen, die tatsächlich den Endverbraucher erreichen – was sich wiederum positiv auf die Wirtschaftlichkeit auswirkt.



Das Beladen der Transportkisten auf das Fahrzeug muss an die Wetterbedingungen angepasst werden, um das Tierwohl zu gewährleisten – zum Beispiel durch eine gute Luftzirkulation bei hohen Temperaturen.


Datum der Veröffentlichung: 24-03-2025


Version: 2 (DE)



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 Research and Innovation Programme under Grant Agreement No101060979. It reflects only the authors view. The European Commission is not responsible for any use that may be made of the information it contains.

 twitter.com/broilernet

 linkedin.com/company/broilernet

 youtube.com/@broilernet

BroilerNet.eu

